

Filder-Zeitung

Donnerstag, 27. September 2012

Ohne Lesefest - das geht gar nicht

Vaihingen Zwölf Autoren, 2200 Schüler. Das Kinderhaus Büsnau wird drei Wochen lang wieder zum Lesetempel. Von Kai Müller

Längst hat sich auch bei Deutschlands Kinder- und Jugendbuchautoren herumgesprochen, dass der Lesetempel im Kinderhaus Büsnau eine Top-Adresse ist. „Wir haben immer wieder Anfragen“, sagt Sabine Fecke von der gleichnamigen Leseagentur. Und so fiel es ihr auch nicht schwer, wieder namhafte Autoren für das fünfte Lesefest in Vaihingen (LVS) zu finden. „Wir können auch gar nicht ohne“, sagte Frank Otto Huber, Leiter des Kinderhauses Büsnau, schmunzelnd bei der Pressekonferenz am Mittwoch im Arcona Mo-Hotel.

Auch Bezirksvorsteher Wolfgang Meinhardt war voll des Lobes: „Als Stadtbezirk können wir damit glänzen.“ Das Engagement könne man gar nicht hoch genug einschätzen. Ins gleiche Horn stieß Oliver Hoffmann, Rektor der Pfaffenwaldschule:

„Das Lesefest ist für uns Gold wert.“

Oliver Hoffmann, Rektor Pfaffenwaldschule

Geld: „Das tun wir gern.“ Schließlich profitiere auch das Unternehmen: „Je besser die Ausbildung ist, desto mehr nützt es uns.“ Es sei wichtig, das junge Menschen frühzeitig mit dem Lesen in Kontakt kommen.

Das Lesefest dauert vom 22. Oktober bis 16. November. Im Lesetempel Büsnau stehen mehr als 45 Veranstaltungen auf dem Programm. Das gelingt natürlich nur, weil es auch jede Menge Kooperationspartner gibt (siehe Hintergrund). Etwa 2200 Schüler werden erwartet, zwölf Autoren sind dabei. Nicht nur im Kinderhaus, sondern auch in der Filiale der Volksbank, in der Schiller-Buchhandlung, in der Alten Kelter, in der Gaststätte Neuer Ochsen und in der Stadtteilbibliothek wird gelesen. Fünf



Viele Partner, ein Ziel: das fünfte Lesefest soll genau wie seine Vorgänger wieder ein Erfolg werden.

Foto: Kai Müller

Workshops gibt es im Kinder- und Jugendhaus Vaihingen. Die Liste der Autoren ist lang und kann sich sehen lassen: Sabine Ludwig, Sylvia Krupka, Uta Krause, Katja Brandis, Manfred Theißen, Mathias Jeschke, Martin von Arndt, Ines Geipel, Anne Mikus, Jutta Richter, Bärbel Oftring und Dirk Steinhöfel haben ihr Kommen zuge-

sagt. Als Mitveranstalter tritt dieses Mal auch wieder der Bürgerverein Vaihingen-Rohr-Büsnau auf. Die Teilnahme vor zwei Jahren habe sich gelohnt, sagte Schatzmeisterin Ute Meyer. Sie ergänzte: „Nicht nur den Schülern, sondern auch den Erwachsenen wird dadurch das Lesen nahe gebracht.“

DAS FÜNFTE VAIHINGER LESEFEST

Veranstalter Alle zwei Jahre wird in Vaihingen gelesen. Veranstalter sind das Kinderhaus Büsnau mit seinen Partnereinrichtungen und der Bürgerverein.

Heffer Als Kooperationspartner mischen mit: die Vaihinger Filiale der Stuttgarter Volks-

bank, die Vaihinger Buchhandlungen, das Jugendhaus Vaihingen und der Verein Funk mit einer Lesung im Olga-hospital. Die Stuttgarter Straßenbahnen (SSB) bringen die Schüler zum Büsnauer Kinderhaus. Auch drei Vaihinger Hotels unterstützen das Projekt. Der Bezirksbeirat hat 1500

Euro aus seinem Etat beige-steuert.

Internetseite Genauere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es unter www.lesefeste-stuttgart.de. Auftakt ist am 20. Oktober eine Lesung mit Ines Geipel im Kinderhaus. km

Die Schiller-Buchhandlung und der Vaihinger Buchladen wollen erneut die Bücher kreuzen, neudeutsch heißt das Bookcrossing, und bedeutet nichts anderes, als dass in Vaihingen überall Bücher versteckt werden. Der Finder kann das Buch lesen, füllt danach eine Karte mit Anschrift und einem kurzen Kommentar aus und gibt es wieder in den Buchhandlungen ab. Die Bücher werden wieder neu versteckt. Bei einer Verlosung gibt es Preise zu gewinnen.

Bereits vor zwei Jahren kreuzten in Vaihingen die Bücher. „Das war ein Renner. Doch viele Bücher wurden nicht zurückgebracht“, erklärte Kati Fräntzel von der Schiller-Buchhandlung. Karin Bilsing vom Vaihinger Buchladen kennt aber auch ein Beispiel, bei dem das Prinzip voll aufgegangen ist: „Ein Buch wurde von drei Klassen der Steinbachschule gelesen.“ Sogar ein Leseprojekt sei daraus entstanden.